Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 143 (2017)
Heft: 41: Stoff und Raum II : die Arbeit am Textilen

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

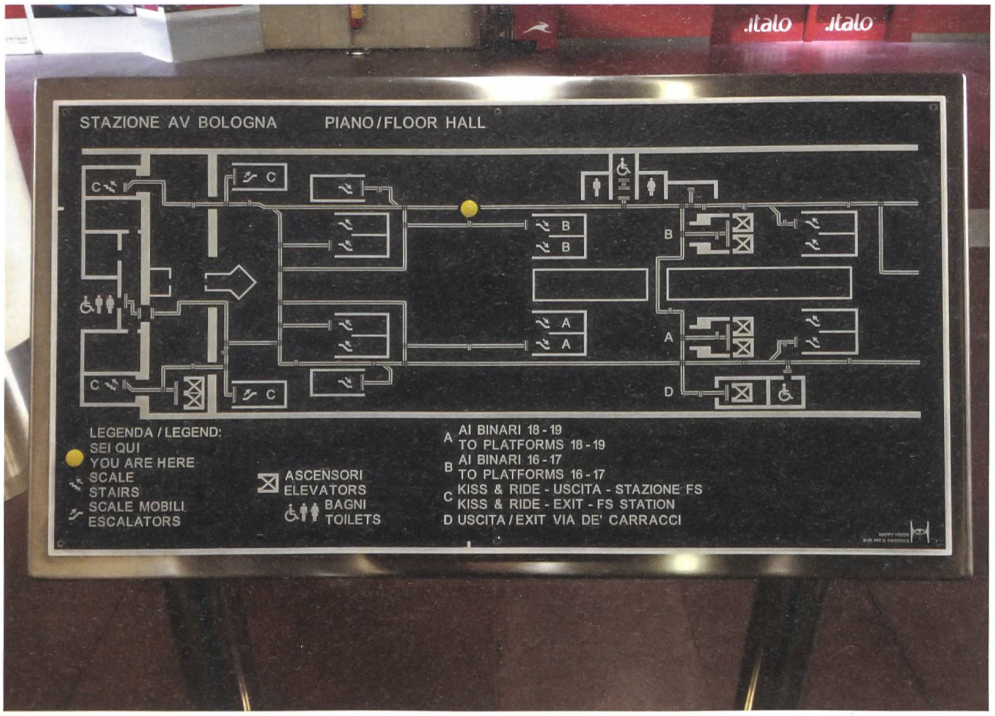
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Confusione alla bolognese

Text: Anna-Lena Walther



Wie praktisch: Eine gute Stunde Aufenthalt habe ich jetzt in Bologna, bevor mein Anschlusszug Richtung Mailand abfährt. Das reicht locker für einen *caffè* und einen kurzen Spaziergang. Eben bin ich im 2015 fertig gestellten Tiefbahnhof angekommen, jetzt aber nichts wie raus hier.
Raus? Hier ist eine Rolltreppe, das ist schon mal gut. Die Rolltreppe führt in eine riesige leere Halle, wo ich mich Rat suchend umsehe. Die vielen Linien auf dem Boden, die das Fussgängerleitsystem darstellen, bringen mehr Verwirrung als Hilfe, und die Situationspläne sind zwar grafisch interessant, tragen aber nicht zu meiner Orientierung bei.
Weitere zwei Rolltreppen später befinde ich mich in der ebenfalls nahezu menschenleeren Kiss-and-Ride-Zone, dann in einem seltsam überdimensionierten Zwischengeschoss. Ein langer Gang lässt Hoffnung aufkeimen, aber nach einer Kurve geht er noch mal so lang weiter. Ich bekomme Hunger und Durst, muss aufs Klo. Wann bin ich endlich da? Vereinzelte Reisende kommen mir entgegen, ich erkenne Verzweiflung in ihrem Blick. Nach weiteren Gängen und Treppen erreiche ich immerhin die Haupthalle, wo ich in einer Bar eilig einen Espresso herunterstürze. Jetzt aber schnell zurück, in einer halben Stunde fährt mein Zug – und der Weg ist lang! •